

Bijlage — Annexe

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN
28. JULI 2005. — Ministerieller Erlass zur Festlegung des Mindestbetrags zur Deckung
der Haftpflicht von Eisenbahnunternehmen

Der Minister der Mobilität,

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 12. März 2003 über die Bedingungen für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur, insbesondere des Artikels 27, bestätigt durch das Gesetz vom 27. Dezember 2004;

In der Erwägung, dass es dringend erforderlich ist, in Sachen Sicherheit der Eisenbahninfrastruktur und ihrer Benutzung genaue Regeln festzulegen, um die Sicherheit des gesamten Eisenbahnverkehrs zu gewährleisten;

In der Erwägung, dass es notwendig ist, in bezug auf die Erlangung der Eisenbahngenehmigung über spezifische Regeln zu verfügen, damit die Eisenbahnunternehmen gerecht und nichtdiskriminierend behandelt werden;

In der Erwägung, dass die Eisenbahnunternehmen durch die Richtlinie 95/18/EG des Rates über die Erteilung von Genehmigungen an Eisenbahnunternehmen, insbesondere durch Artikel 9, verpflichtet sind, gemäß den nationalen und internationalen Rechtsvorschriften ausreichend versichert zu sein, um ihre Haftpflicht zu decken;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates vom 16. März 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

In der Erwägung, dass die Regionalregierungen an der Ausarbeitung des vorliegenden Erlasses beteiligt worden sind

Erlässt :

Artikel 1 - Mit vorliegendem Erlass wird Artikel 9 der Richtlinie 95/18/EG des Rates vom 19. Juni 1995 über die Erteilung von Genehmigungen an Eisenbahnunternehmen umgesetzt.

Art. 2 - § 1 - Der Mindestbetrag zur Deckung der Unfallhaftpflicht von Eisenbahnunternehmen, die eine Eisenbahngenehmigung beantragen, um auf der Eisenbahninfrastruktur Güterverkehrsleistungen anzubieten, ist durchlaufend auf fünfzig Millionen Euro festgelegt.

§ 2 - Der Mindestbetrag zur Deckung der Unfallhaftpflicht von Eisenbahnunternehmen, die eine Eisenbahngenehmigung beantragen, um auf der Eisenbahninfrastruktur Personenverkehrsleistungen anzubieten, ist durchlaufend auf siebenzig Millionen Euro festgelegt.

Brüssel, den 28. Juli 2005

R. LANDUYT

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 15 september 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 15 septembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 5107

[C — 2006/00742]

19 OKTOBER 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 6 juli 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 13 december 2005 tot het verbieden van het roken in openbare plaatsen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 6 juli 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 13 december 2005 tot het verbieden van het roken in openbare plaatsen, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 6 juli 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 13 december 2005 tot het verbieden van het roken in openbare plaatsen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 19 oktober 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 5107

[C — 2006/00742]

19 OCTOBRE 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 6 juillet 2006 modifiant l'arrêté royal du 13 décembre 2005 portant interdiction de fumer dans les lieux publics

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 6 juillet 2006 modifiant l'arrêté royal du 13 décembre 2005 portant interdiction de fumer dans les lieux publics, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 6 juillet 2006 modifiant l'arrêté royal du 13 décembre 2005 portant interdiction de fumer dans les lieux publics.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 19 octobre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Bijlage — Annexe

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST VOLKSGESUNDHEIT,
SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE UND UMWELT6. JULI 2006 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 13. Dezember 2005
zur Einführung eines Rauchverbots an öffentlichen Orten

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 24. Januar 1977 über den Schutz der Gesundheit der Verbraucher im Bereich der Lebensmittel und anderer Waren, insbesondere des Artikels 7 § 3;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 13. Dezember 2005 zur Einführung eines Rauchverbots an öffentlichen Orten;

Aufgrund der Stellungnahme Nr. 8183 des Hohen Rats für Hygiene vom 14. Juni 2006;

Aufgrund des Gutachtens 40.353/3 des Staatsrates vom 23. Mai 2006, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Volksgesundheit

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 13. Dezember 2005 zur Einführung eines Rauchverbots an öffentlichen Orten wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 4 wird wie folgt ersetzt:

«4. Horeca-Betrieb: Ort oder Raum, der für die Öffentlichkeit zugänglich ist, ungeachtet der Zugangsbedingungen, wo die ständige Hauptaktivität darin besteht, Gerichte und/oder Getränke zuzubereiten und/oder selbst kostenlos zum eventuellen Verzehr vor Ort oder auch nicht anzubieten.»

2. Nummer 6 wird wie folgt ersetzt:

«6. Schankstätte: Horeca-Betrieb, wo die ständige Haupttätigkeit darin besteht, Getränke, worunter Getränke, die Ethylalkohol enthalten, zum Verzehr vor Ort anzubieten, ohne dass das Anbieten von Getränken mit dem Verzehr eines zubereiteten Gerichts einhergehen muss.»

Art. 2 - Artikel 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

«Am Eingang und im Innern jedes in Absatz 1 erwähnten Ortes sind Rauchverbotszeichen, die dem/den vom Minister der Volksgesundheit festgelegten beziehungsweise gebilligten Muster(n) entsprechen, so anzubringen, dass Anwesende davon Kenntnis nehmen können.»

2. Nach Absatz 2 werden folgende Absätze hinzugefügt:

«Es ist verboten, in Schankstätten und anderen Horeca-Betrieben in geschlossenen Räumlichkeiten, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind, zu rauchen, sofern sie von der betreffenden Räumlichkeit nicht mit Wänden, einer Decke und einer Tür getrennt sind.

Alles, was zum Rauchen verleiten könnte oder darauf hindeutet, dass Rauchen erlaubt ist, ist in den in Absatz 1 und 2 erwähnten Räumlichkeiten verboten.»

Art. 3 - Artikel 3 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 2 wird wie folgt abgeändert:

a) Der erste Gedankenstrich wird wie folgt ersetzt:

«— entweder Betreibern einer Schankstätte, die an Eides statt versichern oder anhand einer Bescheinigung, deren Muster vom Minister festgelegt wird, den Nachweis erbringen, dass für die betreffende Einrichtung der Ankauf von Waren für Herstellung und Verkauf von Gerichten ein Drittel des Gesamtankaufs von Getränken und Lebensmitteln nicht übersteigt.»

b) Der zweite Gedankenstrich wird wie folgt ersetzt:

«— oder Betreibern mehrerer Einrichtungen, die an Eides statt versichern oder anhand einer Bescheinigung, deren Muster vom Minister festgelegt wird, den Nachweis erbringen, dass für die betreffende Einrichtung der Verkauf von Gerichten ein Drittel des Gesamtverkaufs von Lebensmitteln nicht übersteigt.»

c) Im dritten Gedankenstrich wird das Wort «Einrichtung» durch das Wort «Schankstätte» ersetzt.

2. Paragraph 4 wird wie folgt abgeändert:

a) Absatz 1 wird aufgehoben.

b) In Absatz 2 wird das Wort «Er» durch die Wörter «Der Raucherbereich» ersetzt.

c) Absatz 4 wird wie folgt ersetzt:

«Ein oder mehrere Rauchverbotszeichen, deren Muster vom Minister festgelegt wird und die an das Rauchverbot erinnern, sind im Nichtraucherbereich so anzubringen, dass Anwesende davon Kenntnis nehmen können.»

3. In Paragraph 5 wird der zweite Gedankenstrich aufgehoben.

Art. 4 - In Artikel 4 desselben Erlasses werden die Wörter «von Artikel 3 § 4» durch die Wörter «von Artikel 3 §§ 4 und 5» ersetzt.

Art. 5 - Artikel 6 wird wie folgt abgeändert:

1. Das Wort «Horeca» wird gestrichen.

2. [Abänderung des französischen und niederländischen Textes]

Art. 6 - In Artikel 9 desselben Erlasses wird Absatz 2 wie folgt ersetzt:

«Als Übergangsmaßnahme dürfen die in Artikel 3, 4 und 5 erwähnten Horeca-Betriebe jedoch bis zum 1. Januar 2007 den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 15. Mai 1990 genügen.»

Art. 7 - Unser Minister der Volksgesundheit ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 6. Juli 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Volksgesundheit

R. DEMOTTE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 19 oktober 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 19 octobre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIËN

N. 2006 — 5108

[C — 2006/03580]

11 DECEMBER 2006. — Koninklijk besluit tot wijziging van het KB/WIB 92 tot uitvoering van de wet van 23 december 2005 betreffende het generatiepact, van diverse bepalingen van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 en van de wet van 25 juni 2005 tot invoering van een belastingaftrek voor risicokapitaal

VERSLAG AAN DE KONING

Sire,

Het besluit dat ter ondertekening aan Uwe Majesteit wordt voorgelegd, strekt ertoe de toepassingsmodaliteiten van sommige bepalingen van de wet van 23 december 2005 betreffende het generatiepact in het KB/WIB 92 in te voegen :

— de vrijstelling ten belope van 20 pct. van de bezoldigingen die als beroepskosten worden afgetrokken en die worden betaald of toegekend aan de werknemers waarvoor de werkgever, die de genoemde kosten draagt, een stagebonus verkrijgt (artikel 92);

— de vrijstelling van belasting voor sommige gewestelijke tewerkstellingspremies en van de gewestelijke steunmaatregelen in het kader van de economische expansiewetgeving toegekend aan vennootschappen (artikelen 117 tot 119);

— de invoering van een belastingkrediet voor onderzoek en ontwikkeling voor de vennootschappen (artikelen 120 tot 132).

Dit besluit strekt er tevens toe :

— diverse bepalingen die werden genomen in uitvoering van artikel 69, § 1, eerste lid, 2° en 3°, het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 (WIB 92), te wijzigen om de stukken die met betrekking tot de investeringsaftrek bij de aangifte in de inkomstenbelastingen moeten worden gevoegd, te beperken tot het door de Minister van Financiën vastgelegde formulier;

— de bepaling die werd genomen in toepassing van artikel 205ter, § 6, tweede lid, WIB 92, bij het koninklijk besluit van 17 september 2005 tot wijziging van het KB/WIB 92 tot uitvoering van de wet van 22 juni 2005 tot invoering van een belastingaftrek voor risicokapitaal te vervangen;

— in de artikelen van het KB/WIB 92 die de uitvoering ervan regelen, de wijzigingen over te nemen die de wet van 23 maart 2001 tot wijziging van artikel 104, 7°, van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 en de wet van 10 augustus 2001 houdende hervorming van de personenbelasting aan een aantal artikelen van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 hebben aangebracht;

— op verzoek van de sociale secretariaten, de toepassingsmodaliteiten van de vrijstelling van doorstorting van bedrijfsvoorheffing inzake overuren lichtjes aan te passen.

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

F. 2006 — 5108

[C — 2006/03580]

11 DECEMBRE 2006. — Arrêté royal modifiant l'AR/CIR 92 en exécution de la loi du 23 décembre 2005 relative au pacte de solidarité entre les générations, de diverses dispositions du Code des impôts sur les revenus 1992 et de la loi du 22 juin 2005 instaurant une déduction fiscale pour capital à risque

RAPPORT AU ROI

Sire,

L'arrêté que nous avons l'honneur de soumettre à la signature de Votre Majesté vise à insérer dans l'AR/CIR 92 les modalités d'application de certaines dispositions fiscales de la loi du 23 décembre 2005 relative au pacte de solidarité entre les générations :

— l'exonération à concurrence de 20 p.c. des rémunérations déduites à titre de frais professionnels qui sont payées ou attribuées à des travailleurs pour lesquels l'employeur, qui supporte ces frais professionnels, bénéficie du bonus de tutorat (article 92);

— l'exonération d'impôt de certaines primes régionales à l'emploi et des aides régionales dans le cadre de la législation d'expansion économique, attribuées à des sociétés (articles 117 à 119);

— l'instauration d'un crédit d'impôt pour recherche et développement pour les sociétés (articles 120 à 132).

Cet arrêté vise également :

— à modifier diverses dispositions prises en exécution de l'article 69, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2° et 3°, Code des impôts sur les revenus 1992 (CIR 92), afin de limiter les documents en matière de déduction pour investissement à joindre à la déclaration aux impôts sur les revenus, au formulaire déterminé par le Ministre des Finances;

— à remplacer la disposition prise en application de l'article 205ter, § 6, alinéa 2, CIR 92, par l'arrêté royal du 17 septembre 2005 modifiant l'AR/CIR 92 en exécution de la loi du 22 juin 2005 instaurant une déduction fiscale pour capital à risque;

— à reprendre, dans les articles de l'AR/CIR 92 qui en règlent l'exécution, les modifications que la loi du 23 mars 2001 modifiant l'article 104, 7°, du Code des impôts sur les revenus 1992 et la loi du 10 août 2001 portant réforme de l'impôt des personnes physiques ont apportées à un certain nombre d'articles du Code des impôts sur les revenus 1992;

— à adapter légèrement, à la demande des secrétariats sociaux, les modalités d'application de la dispense de versement du précompte professionnel en matière d'heures supplémentaires.